

DFG¹-Antragsworkshop von GDM, GDCP und FG DDI 2026

Am 29. und 30. Mai 2026 (Freitag/Samstag) wird wieder ein gemeinsamer DFG-Antragsworkshop der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM), der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP) und der Fachgruppe Didaktik der Informatik in der Gesellschaft für Informatik (FG DDI) angeboten. Der Workshop wird in Kiel stattfinden.

Der Workshop richtet sich an (fast) promovierte Wissenschaftler*innen aus den Didaktiken der Chemie, Informatik, Mathematik und Physik, die bisher keine DFG-Förderung (Sachbeihilfe) erhalten haben und die einen Projektantrag bei der DFG einreichen möchten. An dem Workshop können bis zu 20 Personen teilnehmen. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, werden Mitglieder der organisierenden Fachgesellschaften bevorzugt. Für jede eingereichte Projektskizze soll mindestens eine Person aus der Gruppe der Antragstellenden in Präsenz vor Ort sein.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden bei der Ausarbeitung eines eigenen Forschungsvorhabens zu einem DFG-Antrag zu unterstützen. Entsprechend beschränkt sich die Beratung auf Forschungsvorhaben, deren Ziele grundsätzlich bei der DFG förderfähig sind. Grundlage ist jeweils eine einzureichende Antragsskizze, die die wesentlichen Inhalte des späteren Antrags möglichst konkret darstellt. Die eingereichten Skizzen werden von DFG-erfahrenen Expert*innen aus den beteiligten Fachgesellschaften und den Bildungswissenschaften gelesen und die Teilnehmenden während des Workshops konstruktiv beraten. Mit der Durchführung des Workshops wollen die ausrichtenden Fachgesellschaften die Zahl der DFG-geförderten Forschungsprojekte in den Didaktiken der Chemie, Informatik, Mathematik und Physik erhöhen.

Organisationsteam am IPN Kiel

Aiso Heinze (GDM) & Sascha Bernholt (GDCP)

Veranstaltungsort

Der Workshop wird in den Räumen des IPN Kiel (Olshausenstr. 62, 24118 Kiel) stattfinden.

Verpflegung & Unterkunft

- Wir planen i.d.R. mit einer Person pro angemeldeter Projektskizze, die am Workshop teilnimmt. Falls mehrere Personen teilnehmen möchten, bitten wir um Rücksprache.
- Für Verpflegung während des Workshops ist gesorgt.
- Anreise, Unterkunft und Frühstück erfolgen auf eigene Kosten.

Interessensbekundung

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme am Workshop haben, senden wir Ihnen gerne weitere Informationen und Zugangsdaten für die Vorbereitungsveranstaltungen zu. Dazu können Sie unverbindlich [dieses Formular](#) ausfüllen.

Kontakt

Für Rückfragen zum Antragsworkshop wenden Sie sich bitte an Sascha Bernholt (bernholt@leibniz-ipn.de) oder Aiso Heinze (heinze@leibniz-ipn.de).

¹ Der Workshop wendet sich ebenfalls an Kolleg*innen aus der Schweiz und Österreich, die Anträge beim SNF oder dem FWF einreichen möchten. Es gelten für die Teilnahme die gleichen Bedingungen.

Zeitplan

- 28.11.2025 14:00 – 15:00 Uhr, digital
- Online-Informationsangebot für Interessierte: Kurze Vorstellung des Programms und Ablaufs des Workshops, Klärung von Fragen, Informationen zu den nächsten Verfahrensschritten
- 25.01.2026 Frist zur Anmeldung; pro Projekt eine verbindliche Interessensbekundung zur Teilnahme inkl. Einreichung einer Kurzskeizze (1-2 Seiten, formlos): Kurze Skizzierung der theoretischen Grundlagen, Forschungslücke & Projektziele, zentrale Fragestellungen, geplante Forschungsmethoden und Datenanalyse, erwarteter Erkenntnisgewinn.
- Februar 2026 Teilnehmende Projekte werden zur Einreichung einer Antragsskeizze aufgefordert
- 13.03.2026 10:00 – 11:00 Uhr, digital
- Online-Veranstaltung zur Klärung offener Fragen bei der Erstellung bzw. Ausrichtung der Skeizzen (Q&A); weitere Informationen zum konkreten Ablauf des Workshops
- 19.04.2026 Frist zur Einreichung der ca. 10-seitigen Antragsskeizze
- 29./30.05.26 DFG-Antragsworkshop in Kiel
- Anreise: 29.05.2026, 12-13 Uhr, Beginn 13:30 Uhr
- Ende: 30.05.2026, 14:00 Uhr

Vorbereitung der Antragsskeizzen

Um eine sinnvolle Beratung sicherstellen zu können, muss **bis zum 19.04.2026** eine aussagekräftige Antragsskeizze eingereicht werden. Die Antragsskeizze sollte ca. 10 Seiten umfassen und die folgenden Abschnitte enthalten:

- Projekttitel und Kurzusammenfassung (10-15 Zeilen)
- Antragstellende, weitere Projektbeteiligte und Kooperationspartner (soweit schon bekannt)
- Stand der Forschung (max. 3 Seiten, Aufzeigen des theoretischen Rahmens und des vorhandenen Erkenntnisstands in Form einer Argumentationslinie, die auf die Ziele des Projekts hinführen)
- Eigene Vorarbeiten (ca. 1 Seite, publizierte und nicht publizierte eigene Ergebnisse)
- Ziele und Forschungsfragen/Hypothesen (ca. 1 Seite, Fragestellungen o. ä. und deren Bedeutung für den Erkenntnisgewinn)
- Arbeitsprogramm (ca. 4 Seiten, präzise Darstellung bis hin zur geplanten Art der Analyse von Daten bzw. Interpretation der erwarteten Ergebnisse inkl. Begründung für die einzelnen Entscheidungen bei der Wahl des Vorgehens)
- Beantragte Mittel (ca. 1 Seite im Überblick, vgl. DFG-Merkblatt, inkl. Begründung)
- Literatur (außerhalb der Seitenzählung)
- Liste der wichtigsten Publikationen (max. 10 je Antragsteller*in; außerhalb der Seitenzählung)
- Ggf. 2-3 konkrete Fragen, zu denen Sie sich Rückmeldung auf die Antragsskeizze wünschen